



ARBEITSGEMEINSCHAFT
BAYERISCHER
LEHRERVERBÄNDE



Pressemitteilung der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Lehrerverbände (abl) vom 05.07.2019

Evaluation ist wichtig und muss von allen getragen werden

abl-Lehrerverbände mahnen intensivere Einbeziehung in den neu zu gestaltenden Evaluationsprozess an und fordern eine Verbändeanhörung

„Akzeptanz und gemeinsame Ziele zeichnen einen gelingenden Schulentwicklungsprozess aus, der von der jeweiligen Schulfamilie getragen werden muss. Dabei müssen sich Elemente der internen und externen Evaluation ergänzen und die einzelne Schule vor Ort voranbringen“, so kommentiert der amtierende Präsident der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Lehrerverbände (abl) und Landesvorsitzende des Bayerischen Realschullehrerverbandes (brlv), Jürgen Böhm, die Ankündigung des Kultusministeriums die externe Evaluation an den Schulen im Freistaat wieder aufzunehmen.

Nach der Aussetzung der „Externen Evaluation“ im Jahre 2018 durch den damaligen Kultusminister Bernd Sibler, soll nun der Prozess laut Kultusministerium im kommenden Schuljahr 2019/2020 an 150 Schulen aller Schularten wieder aufgenommen werden. Die in der abl zusammengeschlossenen Lehrerverbände, die alle Schularten in Bayern repräsentieren, mahnen für die kommende Phase der Erprobung der erneuten Einführung einer Externen Evaluation an allen bayerischen Schulen eine intensivere Einbeziehung aller Beteiligten in den gesamten Evaluationsprozess an.

„Dazu müssen die Lehrerverbände im Rahmen einer **Verbändeanhörung** unbedingt in den Implementierungsprozess eingebunden werden“, so die Vertreter der vier Lehrerverbände.

„Wir konnten im Vorfeld der Beratungen noch nicht alle Fragen restlos klären und fordern eine höhere Transparenz bei der Implementierung des Evaluationsprozesses“, stellt Michael Schwägerl, Vorsitzender des Bayerischen Philologenverbandes (bvp) fest.

Die Landesvorsitzende der Katholischen Erziehergemeinschaft (KEG), Walburga Krefting betont: „Zu bedenken ist der vorherrschende eklatante Lehrermangel gerade im Grund- und Mittelschulbereich. In dieser Situation sollte man sehr wohlüberlegt mit Lehrerstellen umgehen, die durch eine Wiedereinführung einer externen Evaluation an diese gebunden wären und den Schülerinnen und Schülern nicht zu Gute kämen.“ Aus Sicht der beruflichen Schulen rät Pankraz Männlein, Landesvorsitzender des Verbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Bayern (VLB): „Die positiven Erfahrungen mit QmbS (Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen) sollten bei der externen Evaluation unbedingt Berücksichtigung finden.“

Der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Lehrerverbände (abl) gehören der Bayerische Philologenverband (bvp), der Bayerische Realschullehrerverband (brlv), die Katholische Erziehergemeinschaft in Bayern (KEG) und der Verband der Lehrer an Beruflichen Schulen in Bayern (VLB) an. Die in der abl zusammengeschlossenen Verbände vertreten die Interessen von mehr als 55 000 Lehrkräften an allen Schularten in Bayern. Amtierender Präsident ist Jürgen Böhm, Vorsitzender des Bayerischen Realschullehrerverbandes.

Bayerischer
Philologenverband (bvp)
Arnulfstraße 297
80639 München
Tel. (089) 7 46 16 3-0
Fax (089) 7 21 10 73

Bayerischer
Realschullehrerverband (brlv)
Dachauer Str. 44a
80335 München
Tel. (089) 55 38 76
Fax (089) 55 38 19

Katholische
Erziehergemeinschaft in Bayern
(KEG)
Herzogspitalstr. 13/IV
80331 München
Tel. (089) 23 68 57 70 0
Fax (089) 2 60 63 87

Verband der Lehrer an
beruflichen Schulen in Bayern
(VLB)
Dachauer Str. 4
80335 München
Tel. (089) 59 52 70
Fax (089) 5 50 44 43